

SPIELZEIT
2024/25

THEATER FREIBURG





INHALT

04 ■ **Musiktheater**

14 ■ **Schauspiel**

28 ■ **Junges Theater**

34 ■ **Tanz**

44 ■ **Konzert**

52 ■ **Diskurs**

54 ■ **Preise, Abos & Service**

MUSIK- THEATER



PREMIEREN

■ TOSCA

Giacomo Puccini
Musikalische Leitung: André de Ridder
Regie: Ulrike Schwab
So, 29.09.2024 // Großes Haus

■ PRISM

Ellen Reid
Europäische Erstaufführung
Musikalische Leitung:
Friederike Scheunchen
Regie: Sebastian Krauß
Mi, 09.10.2024 // Kleines Haus

■ PIQUE DAME

Peter Tschaikowsky
Musikalische Leitung: Ektoras Tartanis
Regie: Peter Carp
Sa, 30.11.2024 // Großes Haus

■ JENŮFA

Leoš Janáček
Musikalische Leitung: André de Ridder
Regie: Kateryna Sokolova
Sa, 18.01.2025 // Großes Haus

WIEDER IM SPIELPLAN

■ THE HANDMAID'S TALE

Poul Ruders
Musikalische Leitung: Ektoras Tartanis
Regie: Peter Carp
ab Sa, 12.10.2024 // Großes Haus

■ LE ROI CAROTTE

Jacques Offenbach
Musikalische Leitung: Johannes Knapp
Regie: Tilman Knabe
Sa, 15.03.2025 // Großes Haus

■ ALCINA

Georg Friedrich Händel
Musikalische Leitung: André de Ridder
Regie: Katarzyna Borkowska
Sa, 17.05.2025 // Großes Haus

■ ALLES DURCH M. O. W.

Józef Koffler / Johannes Schöllhorn
Uraufführung
Musikalische Leitung:
Friederike Scheunchen
Regie: N. N.
Sa, 28.06.2025 // Großes Haus

■ GAME ON: ZAUBERFLÖTE

nach Wolfgang Amadeus Mozart
Musikalische Leitung: André de Ridder
Regie: Marco Štorman
ab Fr, 24.01.2025 // Großes Haus

TOSCA

Giacomo Puccini

Hochspannung, vom ersten bis zum letzten Takt und Ton, herrscht in Puccinis Polit-Psychotriller TOSCA: Ein Maler, eine berühmte Sängerin und der mächtige Polizeichef Roms treiben sich leidenschaftlich und kompromisslos durch ein fatales Dickicht aus Liebe, Eifersucht, Glaube, Verrat, Intrigen und Mord. Schon mit den ersten drei Akkorden hält man für die nächsten zwei Stunden den Atem an: Packend und immer wieder überraschend ist Puccinis geniale Musik-Dramaturgie. Doch wer sind die drei Menschen hinter dem Opern-Krimi? Welch geheimes Schicksal hat sie so untrennbar miteinander verbunden? Und: Gibt es einen Ausweg? Leuchten sie noch, die Sterne der Utopie? Das Theater Freiburg freut sich auf das Freiburg-Debüt der renommierten Nachwuchs-Regisseurin Ulrike Schwab und ihre Erzählung von Puccinis Meisterwerk.

Gefördert durch die Excellenzinitiative der TheaterFreunde Freiburg e.V.

PRISM

Ellen Reid

„For the rest of your life“ – die Zeitangabe setzt den Rahmen der Auseinandersetzung, deren Ausgangspunkt schwer lastend in der Vergangenheit liegt. Die amerikanische Komponistin Ellen Reid durchmisst in PRISM das Innenleben einer jungen Frau, die Erfahrungen von Übergriff und sexuellem Missbrauch bewältigen muss. Auf der Suche nach einem Zufluchtsort begibt sie sich zwischen die Bestandteile des musikalischen Leuchtens – jenseits des dichten Gewebes an Gefühlswallungen und -verdunklungen, über das die Komponistin den inneren Prozess eindringlich für das musikalische Theater erfahrbar werden lässt. Nach ihrer Uraufführung 2018 in Los Angeles wird die Pulitzer-Preis prämierte Kammeroper 2024 erstmals in Europa zu erleben sein.

Premiere

So, 29.09.2024
Großes Haus

Musikalische Leitung

André de Ridder

Regie

Ulrike Schwab

Europäische

Erstaufführung

Mi, 09.10.2024
Kleines Haus

Musikalische Leitung

Friederike Scheunchen

Regie

Sebastian Krauß



PIQUE DAME

Peter Tschaikowsky

Unerreichbar: Das Streben nach Liebes- und Lebensglück verbindet sich für Hermann zu einem unauflöselichen Gemisch aus Sehnsucht und Gier, das ihm keine ruhige Minute lässt. Den Weg zum Ziel soll ihm das Spielglück ebnen, das jedoch nicht an jedem x-beliebigen Tag zu haben ist. Die permanente Selbstbeschränkung lässt Hermann irre werden an einer Welt, in der Anerkennung durch Gewinn zur einzigen Maxime geworden ist. Doch wie gewinnen ohne Einsatz? Mithilfe des mysteriösen Kartengeheimnisses der namenlosen Gräfin? Der Countdown findet am Spieltisch statt, an dem Peter Carp die Psyche der Figuren Tschaikowskys auslotet, indem er sie dem haltlosen und übermächtigen Spiel des Lebens ausliefert.

Premiere

Sa, 30.11.2024
Großes Haus

Musikalische Leitung

Ektoras Tartanis

Regie

Peter Carp

JENŮFA

Leoš Janáček

Es ist zu eng in ihrer Welt. Überall Konventionen, Maximen, Verlautbarungen, rigide Vorstellungen und Ansichten, die wie unsichtbar-stählerne Wände aufgerichtet sind und Jenůfa das Leben unmöglich machen. Die große Sehnsucht nach dem eigenständigen, selbstbestimmten Handeln kann da zum obsessiven Gedanken werden. In Janáčeks Musik existieren die unformulierten Überlegungen, die nie das Licht der Welt erblicken, ebenso wie diejenigen, die umgehend nach ihrer Geburt um ihre Existenz gebracht werden. Wie Jenůfas Kind. Janáček leidet mit Jenůfa an deren unfassbaren Verlust – und verströmt dabei so viel Empathie und Einfühlungsvermögen, wie es selbst in der gefühlsbeladenen Kunstform Oper nur selten zu erleben ist.

Premiere

Sa, 18.01.2025
Großes Haus

Musikalische Leitung

André de Ridder

Regie

Kateryna Sokolova

LE ROI CAROTTE

Jacques Offenbach

Es lebe König Karotte! Es lebe der übellaunige, übelriechende, überlaute und alle Nerven überstrapazierende, orangefarbene Alleinherrscher über das Gemüsebeet! Geeint stehen wir im Bann seiner Abscheulichkeit! Aber warum? Das fragt sich nicht nur der eigentliche Anwärter auf die Regentschaft, Fridolin. Doch irgendwo in dieser zauberdurchwobenen Operette scheint ein uneinsichtiger Fluch zu wirken, der die Menschen aus freien Stücken die schlechteste aller Lösungen wählen lässt. Inmitten einer beißenden Polit-Satire auf das derzeitige Potentaten-Gebaren tanzt das fleischgewordene Gemüse so lange auf den Tischen, bis wir gar nicht mehr anders können, als uns auf die Grundlage unserer gemeinsamen Werte zu besinnen.

Offenbach Edition Jean-Christoph Keck (OEK),
in der deutschen Textfassung von Jean Abel

Premiere

Sa, 15.03.2025
Großes Haus

Musikalische Leitung

Johannes Knapp

Regie

Tilman Knabe

ALCINA

Georg Friedrich Händel

Ruggiero ist auf der Insel der Zauberin Alcina gefangen, Opfer ihres neuesten Liebeszaubers. Weltvergessen versteht er nicht, dass sein Aufenthalt eine Frist hat: Sobald ein neuer Mann an der Insel anlegt, erfüllt der aktuelle Liebhaber für Alcina einen neuen Zweck – er wird zur Deko. Um Ruggiero zu retten, kommt dessen Verlobte Bradamante getarnt als ihr eigener Zwilling Bruder und fällt wiederum Alcinas Schwester Morgana ins Auge, woraufhin ein Teufelskreis verwirrt und verzweifelter Liebe in Gang gesetzt wird. Mit ihrer opulenten Bildsprache bringt Regisseurin Katarzyna Borkowska Händels beliebte Barockoper zauberhaft auf die Bühne.

Premiere

Sa, 17.05.2025
Großes Haus

Musikalische Leitung

André de Ridder

Regie

Katarzyna Borkowska

ALLES DURCH M. O. W.

Józef Koffler / Johannes Schöllhorn

Lemberg, 1941. Als die Wehrmacht einfällt, muss der jüdische Komponist Józef Koffler Hals über Kopf die Stadt verlassen. Er verliert dabei nicht nur seine Professur, sondern auch unzählige Seiten von Manuskripten – später dann sein Leben. Eines der in Vergessenheit geratenen Werke ist das aberwitzige theatrale Karussell der Partnerschaftsvermittlungsagentur M. O. W., in der sich die einsamen Figuren schrill, laut und ohne Hemmungen durch das Angebot an menschlichen Auslagen wühlen. Das Werk ist bis heute nicht zur Aufführung gekommen – ein Fundstück der umwerfenden Art, das der Komponist Johannes Schöllhorn im Auftrag des Theater Freiburg neu orchestrieren und die Dating-Plattform Galiziens der 1930er Jahre mithin für unser Jahrtausend startklar für die Uraufführung machen wird.

Die Orchestrierung des Werkes erfolgt im Auftrag des Theater Freiburg und wird gefördert durch die Excellenzinitiative der TheaterFreunde Freiburg e.V.

Uraufführung

Sa, 28.06.2025

Großes Haus

Musikalische Leitung

Friederike Scheunchen





WIEDER IM SPIELPLAN

THE HAND-MAID'S TALE

Poul Ruders

Basierend auf Margaret Atwoods dystopischem Erfolgsroman THE HANDMAID'S TALE erzählt die Oper des dänischen Komponisten Poul Ruders aus dem Jahr 1998 die Geschichte der Magd Offred in dem fiktiven, streng patriarchalen, christlich-fundamentalistischen Gottesstaat Gilead. In dieser Militärdiktatur sind Frauen weitgehend rechtelos. Viele werden als Dienstmägde versklavt und missbraucht, um der herrschenden Klasse der Kommandanten und ihren unfruchtbaren Ehefrauen Kinder zu gebären. Der brisante Stoff wurde sowohl von Volker Schlöndorff als auch in einer preisgekrönten Serie verfilmt – und in der vergangenen Spielzeit hat das Theater Freiburg mit der deutschen Erstaufführung der Oper ein Stück zur Geschichte beigetragen.

Wieder ab
Sa, 12.10.2024
Großes Haus

Musikalische Leitung
Ektoras Tartanis

Regie
Peter Carp

GAME ON: ZAUBERFLÖTE

nach Wolfgang Amadeus Mozart

Gerade noch hat Tamino mit einer riesenhaften Schlange gerungen, da muss er auch schon wieder los, um gemeinsam mit Pamina die Feuer- und Wasserprobe zu bestehen. Game on – das Spiel läuft. Die Prüfungen, die Mozarts Figuren-Ensemble in seinem Singspiel von der Flöte mit den Zaubertönen zu bestehen hat, lesen sich wie genuine Spielaufgaben aus der Gaming-Welt. Tamino als Avatar, den wir durch Computerspielwelten lenken? Sarastro-Entertainment stellt eine überaus phantasievolle Welt zur Verfügung, in der gänzlich neuartige Erfahrungen gemacht werden können.

Wieder ab
Fr, 24.01.2025
Großes Haus

Musikalische Leitung
André de Ridder

Regie
Marco Štorman

Gefördert von TheaterFreunde Freiburg e.V. und der ExcellenceInitiative sowie der Renate und Waltraut Sick Stiftung

SCHAU- SPIEL

PREMIEREN

■ PARADISE LOST

Kommando Himmelfahrt
nach John Milton
Uraufführung
Musikalische Leitung: Jan Dvořák
Regie: Thomas Fiedler
Fr, 25.10.2024 // Kleines Haus

■ PEER GYNT

Henrik Ibsen
Regie: Yair Sherman
Sa, 26.10.2024 // Großes Haus

■ MOLIÈRES AMPHITRYON

nach Molière // Bühnen Bern
Regie: Bruno Cathomas
Do, 28.11.2024 // Kleines Haus
Gastspiel

Gastspiel im Rahmen von X-CHANGE
- Nachhaltigkeit durch Austausch

■ ERSTE WAHL

die methusalems
nach Kathrin Pläcking
Uraufführung
Regie: Sahar Amini
November/Dezember 2024
Kammerbühne

■ DER PROZESS

Franz Kafka // Bühnenfassung von Keyvan
Sarreshteh und Amir Reza Koohestani
Regie: Amir Reza Koohestani
Fr, 20.12.2024 // Kleines Haus

■ ERWARTUNG (Arbeitstitel)

Theresia Walser // Uraufführung
Regie: Peter Carp
Sa, 08.02.2025 // Großes Haus

■ WOLLSTONECRAFT

Sarah Berthiaume
Deutschsprachige Erstaufführung
Regie: Camilla Dania
Fr, 28.02.2025 // Kleines Haus

■ DELHI, EIN TANZ

Iwan Wrypajew
Regie: Kamilé Gudmonaitė
Fr, 28.03.2025 // Kleines Haus

■ RAUFLUST

Herbert Fritsch // Uraufführung
Regie: Herbert Fritsch
Do, 17.04.2025 // Großes Haus

■ EIN NEUES STÜCK

Regie: Jessica Glause
Fr, 09.05.2025 // Kleines Haus

WIEDER IM SPIELPLAN

■ WOYZECK

Georg Büchner
Regie: Bojana Lazić
ab Do, 12.09.2024 // Kleines Haus

■ FAMILIE SCHROFFENSTEIN

Heinrich von Kleist
Regie: Johannes Lepper
ab Sa, 14.09.2024 // Kleines Haus

■ DER GROSSE GOPNIK

Viktor Jerofejew
Regie: Eike Weinreich
ab Sa, 28.09.2024 // Großes Haus

PARADISE LOST

Kommando Himmelfahrt nach John Milton

PARADISE LOST geht auf John Miltons gleichnamiges Versepos von 1667 zurück. Dieses erzählt von Luzifers Höllensturz, nachdem er sich in einem Akt der Revolte gegen die göttliche Ordnung stellt. Das Kollektiv Kommando Himmelfahrt interpretiert den Stoff als „satanische Late-Night-Show“ und als Geschichte menschlichen Aufbegehrens: Dieses setzt zwar eine unglaubliche Energie der Selbstermächtigung frei, vertreibt den Menschen jedoch aus dem Paradies. Was bleibt am Ende von unseren Revolutionen? Eine musikalische Produktion mit vier singenden Schauspielerinnen und einer Band.

PEER GYNT

Henrik Ibsen

Henrik Ibsens „dramatisches Gedicht“ PEER GYNT erzählt ein ganzes Leben: Seine Titelfigur wächst im ländlich-traditionellen Norwegen auf, rebelliert gegen die dortige Kleinkariertheit und entflieht schließlich der dörflichen Enge. Immer wieder erfindet sich dieser Selbstsüchtige neu, als Kosmopolit, Kapitalist, Kolonialist und Kaiser. Äußere und innere, reale und phantastische Welten durchreisend, ist er sein ganzes Leben lang auf der Suche nach seinem Selbst, dem „wahren Gynt'schen Ich“. Doch wird er es je finden?

Yair Sherman, dessen WINTERMÄRCHEN in der Spielzeit 2023/24 das Freiburger Theaterpublikum begeisterte, erzählt Ibsens satirisches, wüstes und alle Grenzen sprengendes Meisterwerk als bildstarke epische Odyssee.

Uraufführung

Fr, 25.10.2024

Kleines Haus

Musikalische Leitung

Jan Dvořák

Regie

Thomas Fiedler

Premiere

Sa, 26.10.2024

Großes Haus

Regie

Yair Sherman





MOLIÈRES AMPHITRYON

nach Molière // Bühnen Bern

Der Krieg ist vorbei und Alkmene wartet auf die Rückkehr ihres Mannes, des Feldherren Amphitryon. Als dieser schließlich bei ihr auftaucht, verbringt sie eine überraschend tolle Liebesnacht mit ihm. Was sie nicht weiß: Nicht Amphitryon ist bei ihr, sondern Jupiter, der Göttervater. Als kurz danach der echte Amphitryon auftaucht, fühlt dieser sich verraten und betrogen, während Alkmene ihren Sinnen nicht mehr trauen kann. Was ist Realität, was gespielt?

Der Regisseur Bruno Cathomas konfrontiert mit hinreißender Komik die Figuren aus Molières AMPHITRYON mit der sie verkörpernden Schauspieltruppe und offenbart so ganz nebenbei die Magie des Theaters.

Gastspiel der Bühnen Bern im Rahmen von X-CHANGE – Nachhaltigkeit durch Austausch

Freiburg-Premiere

Do, 28.11.2024
Kleines Haus

Regie

Bruno Cathomas

ERSTE WAHL

die methusalems // nach Kathrin Pläcking

Die Seniorentheatergruppe die methusalems kehrt im Herbst 2024 ans Theater Freiburg zurück. Gemeinsam mit der Regisseurin Sahar Amini adaptieren sie den „Zukunftsroman“ ERSTE WAHL der Freiburger Autorin Kathrin Pläcking. Dieser beschreibt eine Gesellschaft, in der in naher Zukunft ein neues Rentengesetz die „Überalterung“ auf drastische Weise verhindern soll: Der Verzicht auf staatliche Hilfen wie Rente und Krankenversicherung soll mit einer einmaligen finanziellen Abfindung honoriert werden. Wenn diese Mittel aufgebraucht sind, wählen die meisten den staatlich empfohlenen Freitod ... Die methusalems setzen sich in ihrem Projekt mit der Ausgrenzung älterer, zum Teil dementer Menschen in unserer Gesellschaft auseinander.

Uraufführung

November/
Dezember 2024
Kammerbühne

Regie

Sahar Amini

DER PROZESS

Franz Kafka // Bühnenfassung von Keyvan Sarreshteh und Amir Reza Koohestani

„Jemand mußte Josef K. verleumdet haben, denn ohne daß er etwas Böses getan hätte, wurde er eines Morgens verhaftet.“ Mit diesem Satz beginnt Franz Kafkas DER PROZESS. Der iranische Regisseur Amir Reza Koohestani, der nicht nur am Theater Freiburg regelmäßig inszeniert, sondern auch in Berlin, Hamburg und München, ist sowohl mit der unvorhersehbaren Willkür eines autoritären Regimes als auch mit den schwer durchschaubaren Reglungen deutscher Grenzbehörden vertraut. Seine Interpretation von Kafkas Jahrhundertroman wird auf sehr konkrete Weise die Bedrohungen und Schikanen, denen Josef K. ausgesetzt ist, und die dadurch verursachten existenziellen Ängste thematisieren.

Premiere
Fr, 20.12.2024
Kleines Haus

Regie
Amir Reza Koohestani

ERWARTUNG (Arbeitstitel)

Theresa Walser

Theresa Walser schreibt ein neues Stück für das Schauspielensemble des Theater Freiburg, das Peter Carp im Februar 2025 zur Uraufführung bringen wird. Der Arbeitstitel dieser positiven Dystopie lautet ERWARTUNG: Eine Gruppe höchst unterschiedlicher Personen mit ganz verschiedenen Biografien und Interessen befindet sich in Erwartung auf eine apokalyptische Entwicklung. Sie bereiten sich auf die nahende Katastrophe vor, die einen voller Sorge und Angst, andere schicksals ergeben, wieder andere vielleicht sogar freudig erregt. Sie ändern ihre Leben, sprechen letzte Wahrheiten aus, verbrennen Brücken hinter sich ... Doch was wäre, wenn die Apokalypse entgegen aller Erwartung ausbliebe? Wie würden die Menschen mit dieser neuen Situation umgehen?

Uraufführung
Sa, 08.02.2025
Großes Haus

Regie
Peter Carp

Ein Auftragswerk des Theater Freiburg. Gefördert von TheaterFreunde Freiburg e.V.

WOLLSTONE-CRAFT

Sarah Berthiaume

Die Autorin Marie hat eine Schreibblockade und leidet nach mehreren Fehlgeburten unter ihrem unerfüllten Kinderwunsch. In einer düsteren Novembernacht beschließt Marie, mit Hilfe eines 3D-Druckers und ihrer tiefgefrorenen Föten ein Kind zu erschaffen ... Frei nach Mary Shelley und deren FRANKENSTEIN loten die franko-kanadische Dramatikerin Sarah Berthiaume und die italienische Regisseurin Camilla Dania die Abgründe von Schöpfung und Fortpflanzung aus – in einer dystopischen, feministischen Gothic-Komödie, die unsere eigenen Monstrositäten auf den Seziertisch legt.

**Deutschsprachige
Erstaufführung**
Fr, 28.02.2025
Kleines Haus

Regie
Camilla Dania

DELHI, EIN TANZ

Iwan Wyrpajew

Im Besuchszimmer eines Krankenhauses begegnen sich wiederholt die gleichen Personen, wobei jedes Mal der Tod einer von ihnen zu beklagen ist. Im Zentrum steht Katja, eine junge Choreografin, die nach einem Besuch in Delhi einen Tanz entwickelt hat, in dem sie ihren Schmerz beim Anblick des Elends in Indien verarbeitet hat. Ob Katja selbst, ihre krebserkrankte Mutter, deren alte Freundin, Katjas Geliebter und dessen Frau – sie alle ringen im Angesicht des Todes um Wahrheit, Ehrlichkeit, Vertrauen und kämpfen an gegen Angst, Schuldgefühle, Eifersucht. Nach ihrer gefeierten MEDEA inszeniert die junge litauische Regisseurin Kamilė Gudmonaitė erneut in Freiburg.

Premiere
Fr, 28.03.2025
Kleines Haus

Regie
Kamilė Gudmonaitė

RAUFLUST

Herbert Fritsch

Herbert Fritsch ist eigentlich ein ausgesprochen höflicher und ruhiger Mensch. Aber ab und zu packt ihn die Rauflust: Dann entfesselt er, zur Schaulust des Publikums, die Spiellust eines auf Krawall gebürsteten Ensembles.

Mit Herbert Fritsch, als Schauspieler einer der prägendsten Protagonisten der Ära Castorf an der Berliner Volksbühne, verbindet Peter Carp eine langjährige Zusammenarbeit: Mit seinen Inszenierungen am Theater Oberhausen entwickelte Fritsch seinen außergewöhnlichen Regiestiel und wurde zum Regiestar, der in diesem Jahr unter anderem am Burgtheater, der Wiener Staatsoper und der Komischen Oper Berlin inszeniert. Nach seiner Inszenierung der Kammeroper MR. EMMET TAKES A WALK (2020) kehrt Herbert Fritsch ans Theater Freiburg zurück.

EIN NEUES STÜCK

Wir leben in ungewohnten, längst überwunden geglaubten Zeiten von Krisen, Kriegen und Krankheiten. Um auf aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklungen reagieren zu können, wollen wir uns bewusst zumindest eine Position im Spielplan 2024/25 offenhalten. Fest steht, dass die Regisseurin Jessica Glause, die in den letzten Spielzeiten Mithu M. Sanyals Roman IDENTITTI und DER JUNGE MANN / DAS EREIGNIS nach Annie Ernaux für das Theater Freiburg adaptiert hat, im Mai 2025 einen aktuellen Stoff auf die Bühne des Kleinen Hauses bringen wird.

Uraufführung

Do, 17.04.2025
Großes Haus

Regie

Herbert Fritsch

Premiere

Fr, 09.05.2025
Kleines Haus

Regie

Jessica Glause



WOYZECK

Georg Büchner

Inspiziert durch einen echten Mordfall aus dem Jahr 1821 erstellt der 23-jährige Mediziner Georg Büchner in seinem bildgewaltigen Dramenfragment ein vielschichtiges Täterprofil: Woyzeck, Berufssoldat und wissenschaftliches Versuchskaninchen, ausgegrenzt, gedemütigt und betrogen durch sein soziales Umfeld, tötet seine Geliebte Marie. Dunkel und zugleich poetisch diskutiert Büchners berühmtester Text bis heute aktuelle Fragen: Unter welchen Bedingungen entsteht Gewalt? Sind wir frei oder werden wir fremdbestimmt? Die serbische Regisseurin Bojana Lazić erzählt das Drama aus einer feministischen Perspektive heraus: Ihr Woyzeck ist weiblich.

Wieder ab

Do, 12.09.2024

Kleines Haus

Regie

Bojana Lazić

FAMILIE SCHROFFENSTEIN

Heinrich von Kleist

Zwei Stämme einer Familie, verbunden durch einen Erbvertrag, der regelt, dass beim Aussterben einer Linie die andere den gesamten Besitz erbt. Ungeklärte Todesfälle stiften gegenseitiges Misstrauen. Während die Väter und Mütter dem äußeren Anschein glauben und den jeweils anderen Familienzweig verdächtigen, vertrauen ihre Kinder Agnes und Ottokar ihrer Gefühlsgewissheit... Kleist Drama ist ein wüstes, welthaltiges Werk, das zwischen hohem Pathos und Küchenrealismus, erschütternder Tragödie und grotesker Komik oszilliert.

Wieder ab

Sa, 14.09.2024

Kleines Haus

Regie

Johannes Lepper

DER GROSSE GOPNIK

Viktor Jerofejew

Mit einhelliger Begeisterung wurde im Herbst 2023 Viktor Jerofejews Roman DER GROSSE GOPNIK von der Kritik aufgenommen. Für das Theater Freiburg hat der große russische Schriftsteller, der von Putins Regime als „Terrorist“ bezeichnet und verfolgt wird, sein Werk für die Bühne adaptiert.

In seinem Theaterstück DER GROSSE GOPNIK spiegelt der russische Literaturstar das Leben Wladimir Putins, den er persönlich kennengelernt hat, mit seinem eigenen: auf der einen Seite der zum großen Diktator gewordene „Gopnik“, auf der anderen Seite der freie Künstler. Jerofejew wagt nicht weniger als eine literarische Erklärung für das, was heute in Russland passiert.

Ein Auftragswerk des Theater Freiburg

Wieder ab

Sa, 28.09.2024

Großes Haus

Regie

Eike Weinreich





BREAKING NEWS:

JUNGES THEATER

IN FREIBURG HAT JEDEN GRUND ZU FEIERN!

Wir unterbrechen das laufende Programm für eine Sondermeldung: Das Junge Theater Freiburg wird 15 Jahre alt! Die 2009 gegründete Kinder- und Jugendsparte ist jetzt also im Teenager-Alter und feiert ihren Geburtstag gebührend mit einer wilden Sause, die das komplette Theaterjahr 2024/25 andauert.

Als erster Partygast steht die kleine Frida auf der Matte. Sie bringt einen Freund mit zur Feier, und dieser Begleiter hat es in sich: Es handelt sich nämlich um „das Wut“ – und das neigt zu ... nun, sagen wir: dem ein oder anderen unerwarteten Gefühlsausbruch. Na, das kann ja heiter (bis wolkig) werden! Das Kultkinderstück FRIDA UND DAS WUT (4+) ist ab Ende September wieder im Werkraum zu sehen.

Ab zur nächsten Festivität: Zum 30. Jubiläum des Freiburger Kinderliteraturfestivals LIRUM LARUM LESEFEST (6+) finden im Oktober 2024 die Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage in Freiburg statt. Zum Auftakt gibt es eine zweitägige Geburtstagsparty, bei der Kinder und Jugendliche im Literaturhaus Freiburg und auf allen Bühnen des Theaters feiern.

Und wenig später steht schon das nächste Wiegenfest an. Für die Überraschungs-Geburtstagsfeier ihrer Mutter bereitet Carla die Wohnung vor und erinnert sich in DIE OPERNTODE MEINER MUTTER (5+) an legendäre Theater-Momente. Ihre Mutter ist nämlich Sängerin und stirbt für ihr Leben gerne auf der Bühne – singend versteht sich! – mit den schönsten Arien der Operngeschichte auf den Lippen.

Unser neues partizipatives Musical mit jungen Erwachsenen aus Freiburg und Umgebung nach RENT und SHOCKHEADED PETER ist GRIMM! (10+) von Peter Lund und Thomas Zaufke – und erzählt im Kleinen Haus endlich die wirklich wahre (!) Geschichte von Rotkäppchen und ihrem Wolf.

Im Stück IAKWE ODER WIE DER REGENBOGEN AUS DEM KELLER KAM geht eine Gruppe Kinder gemeinsam mit einer SchauspielerIn der sogenannten „Brandeis-Sammlung“ im Museum Natur und Mensch auf den Grund. Sie besteht aus Kunst- und Kulturobjekten, die in einer Zeit von den Marshall-Inseln nach Freiburg gebracht wurden, als diese unter der Kolonialherrschaft Deutschlands standen.

In unserem Kinderstück zur Weihnachtszeit geht es um einen tapferen Außenseiter mit gutem Herzen: Wir zeigen PINOCCHIO (6+) in einer eigenen Freiburger Fassung. Sie spürt den kleinen und großen philosophischen Fragen nach, die dem wackeren Holzerl (und uns) auf seinem Weg zum Menschen aus Fleisch und Blut begegnen.

Und was passiert sonst noch an Weihnachten im Theater? Es macht natürlich wieder PLING (6+): Unser Konzert zur Weihnachtszeit für die ganze Familie im Großen Haus beendet die Vorbereitungsphase aufs große Fest, die wir traditionell mit dem ADVENTS-SINGEN (3+) im Winterer-Foyer einläuten, das wir auch in diesem Jahr zusätzlich in einer Ausgabe für Menschen im Alter, Menschen mit Demenz und ihre Familien anbieten.

Apropos „Konzert“: Nach TANZ DIE GANS und KARNEVAL DER TIERE ist DER FEUERVOGEL (5+) mit der Musik von Igor Strawinsky die dritte Zusammenarbeit von Graham Smith mit der SCHOOL OF LIFE AND DANCE und Annika Kirschke mit dem Philharmonischen Orchester. Wie sie gemeinsam das Märchen von dem wundersamen Vogel und der magischen Feder erzählen? Zauberhaft. Wie sonst?

Natürlich mischt auch Orchestermaskottchen RUDI RATTE wieder alles und jeden kräftig in seinen Sitzkissen- und Familienkonzerten auf. Ebenfalls tierisch musikalisch wird es bei PETER UND DER WOLF (4+) im Kleinen Haus.

Und für alle ab 12 Jahren haben wir das STUMMFILMKONZERT mit Live-Orchesterbegleitung im Spielplan. Gezeigt wird DER LETZTE MANN von Friedrich W. Murnau.

In OZ (10+) spielen vier Darstellende ab Februar 2025 wieder auf zwei Bühnen – in zwei Räumen – gleichzeitig ... fliegende Wechsel inbegriffen! Kinder und Erwachsene erle-

ben durch das parallele Geschehen zwei komplett unterschiedliche Versionen der Geschichte, in der die zehnjährige Dorothy in ein magisches Land voll geheimnisvoller Mächte, übernatürlicher Kräfte und Hexerei katapultiert wird.

In unserem (Klassenzimmer-)Stück UND MORGEN STREIKEN DIE WALE (Klassenstufen 6 bis 10) steigt indes die sechzehnjährige Mel in ein kleines Boot und steuert in eine abenteuerliche Rettungsaktion. Auf der Suche nach einem verschollenen Wal stellt sie sich den dringenden Fragen zur Umwelt und dem Klimawandel.

Viele dringliche Fragen zu unserer Welt, die aus den Fugen geraten zu sein scheint, haben auch die Mitglieder der SCHOOL OF LIFE AND DANCE: Sie beschäftigen sich im Tanzstück PASSION mit Leid, Leidenschaft und der Suche nach Veränderung. Und im Stadt-raum-Projekt EIN KÖRPER, TAUSEND STIMMEN erforschen sie das Phänomen „Menschenmassen“.

Feierlich beenden werden wir die Jubiläumsspielzeit mit dem Kindermusikfestival KLONG (6+), den SCHULTHEATERTAGEN und dem SHOWDOWN! unserer THEATERKLUBS.

Ausführliche Infos zu unserem gesamten Spielplan, unseren Mitmach-Angeboten, Education-Modulen und zur Zugänglichkeit gibt's im separaten Spielzeitheft des Jungen Theaters und auf unserer Website: www.theaterlabor.net

Auf eine spannende Geburtstags-Spielzeit mit euch freuen sich

Michael Kaiser (er / ihm), **Isabella Kammerer** (sie / ihr), **Annika Kirschke** (sie / ihr), **Carolin Koch** (sie / ihr), **Graham Smith** (er / ihm)



PROGRAMMÜBERSICHT

■ FRIDA UND DAS WUT

Figurentheater für große und kleine Menschen // 4+
Künstlerische Leitung: Mia Grau, Vanessa Valk, Konrad Wiemann
ab Sa, 28.09.2024 // Werkraum

■ LIRUM LARUM LESEFEST

Jubiläumsausgabe im Rahmen der Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage 2024 in Freiburg // 6+
Sa, 05.10. & So, 06.10.2024
im ganzen Theater

■ DIE OPERNTODE MEINER MUTTER

Oper zum Einsteigen und Mitmachen nach dem Bilderbuch von Carla Haslbauer mit Musik von Verdi, Humperdinck und Mozart // 5+
Szenische Einrichtung: Annika Kirschke
Konzept: Roger Lämmli
ab So, 13.10.2024 // Werkraum

■ THEATERFÜHRUNG FÜR FAMILIEN

Expedition hinter die Kulissen // 5+
ab November 2024 monatlich
Start: Foyer Großes Haus

■ PINOCCHIO

Kinderstück nach Carlo Collodi von Benedikt Grubel und Michael Kaiser // 6+
Regie: Benedikt Grubel
ab So, 10.11.2024 // Großes Haus

■ GRIMM!

Die wirklich wahre Geschichte von Rotkäppchen und ihrem Wolf
Musik von Thomas Zaufke,
Text von Peter Lund // 10+
Musikalische Leitung: Nikolaus Reinke
Regie: Johann Diel
Choreografie: Emma-Louise Jordan
ab Fr, 22.11.2024 // Kleines Haus

■ IAKWE ODER WIE DER REGENBOGEN AUS DEM KELLER KAM

Ein Theaterprojekt über die Kolonialgeschichte auf den Marshall-Inseln
Uraufführung
Künstlerische Leitung:
Vanessa Valk, Jens Burde
ab Sa, 30.11.2024 // Werkraum

■ ADVENTSSINGEN

Musikalisches Einstimmen auf die Weihnachtszeit // 3+
ab Sa, 30.11.2024 // Winterer-Foyer

■ UND WIEDER MACHT ES ... PLING

Konzert zur Weihnachtszeit // 6+
Konzept und szenische Einrichtung:
Annika Kirschke
Sa, 21.12. & So, 22.12.2024
Großes Haus

■ PETER UND DER WOLF

Ein tierisch musikalisches Märchen von Sergei Prokofjew // 4+ // Konzept und Einrichtung: Annika Kirschke
ab Januar 2025 // Kleines Haus

■ HEIM UND FLUCHT ORCHESTER

Eine szenisch-musikalische Lesung in Planung: Februar 2025 // Werkraum

■ OZ

Ein Theaterabenteuer nach DER ZAUBERER VON OZ für Kinder, Erwachsene, zwei Bühnen und einen Wirbelsturm // Uraufführung // 10+
Konzept, Text, Regie und Performance: Gesa Bering, Stephan Dorn, Benedikt Grubel, Michael Kaiser // ab Sa, 15.02.2025
Werkraum und Kammerbühne

■ DER FEUERVOGEL

Konzert mit Tanz für die ganze Familie mit Musik von Igor Strawinsky // 5+
Konzept und szenische Einrichtung:
Annika Kirschke
Choreografie: Graham Smith
So, 16.02. & So, 02.03.2025
Großes Haus

■ RUDI RATTE SUCHT DEN WUMMS

Sitzkissen- und Mitmachkonzert // 3+
Szenische Einrichtung: Annika Kirschke
ab Februar 2025 // Werkraum

■ RUDI & MOZART

Familienkonzert mit Orchestermaskottchen Rudi Ratte und einem prominenten Gast 5+ // ab März 2025 // Kleines Haus

■ UND MORGEN STREIKEN DIE WALE

(Klassenzimmer-)Stück von Thomas Arzt
Klassenstufen 6 bis 10 // Regie: Miriam Götz
Di, 29.04. & Mi, 30.04.2025 // Werkraum, danach mobil in Schulen unterwegs

■ RUDI & DVOŘÁK

Familienkonzert mit Orchestermaskottchen Rudi Ratte und einem prominenten Gast 5+ // Sa, 10.05. & So, 18.05.2025
Großes Haus

■ PASSION

Eine Katharsis // Uraufführung mit der SCHOOL OF LIFE AND DANCE // 14+
Regie und Choreografie: Graham Smith
ab Fr, 30.05.2025 // Großes Haus

■ EIN KÖRPER, TAUSEND STIMMEN (Arbeitstitel)

Ein Tanzstück über Menschenmassen von Yvonne Sembene // Uraufführung mit der SCHOOL OF LIFE AND DANCE
Juli 2025 // im Stadtraum

■ STUMMFILMKONZERT DER LETZTE MANN

von Friedrich W. Murnau
live begleitet vom Philharmonischen Orchester Freiburg // 12+
Musikalische Leitung: Günter A. Buchwald
Di, 01.07. & Mi, 02.07.2025
Großes Haus

■ KLONG

Das Freiburger Kindermusikfestival // 6+
So, 06.07.2025
im ganzen Theater

■ SCHULTHEATERTAGE

Theater als Hauptfach
Klassenstufen 5 bis 13
Mi, 09.07. & Do, 10.07.2025
Kleines Haus

■ SHOWDOWN!

Unsere THEATERKLUBS zeigen ihre Projekte
So, 20.07.2025 // Kleines Haus

TANZ



PAYSAGE

Liebe Tanzbegeisterte, liebes Publikum,

große Namen werfen ihre Schatten voraus! Freuen Sie sich in der Spielzeit 2024/25 auf die Werke der weltweiten Choreografiegrößen William Forsythe, Angelin Preljocaj und Marcos Morau, genauso wie auf die Arbeiten einer neuen Generation von Choreograf*innen wie Julien Carlier, Alma Toasern und Noé Soulier. Neue Impulse setzen, die Kreise erweitern und gleichzeitig langjährige Zusammenarbeiten mit uns eng verbundenen Künstler*innen feiern – das haben wir uns als Tanzsparte des Theater Freiburg für die kommende Saison zum Ziel gemacht. Internationalität, Abwechslungsreichtum und choreografische Vielfalt prägen dabei das Programm.

Eine besondere Freude ist es uns, in 2024/25 gleich zwei Mal die Dresden Frankfurt Dance Company (DFDC) mit ihrem neuen künstlerischen Leiter Ioannis Mandafounis zu begrüßen. Die Tanzsparte des Theater Freiburg ist seit vielen Jahren eng mit dem aus Athen stammenden Choreografen verbunden und war als Koproduzent an mehreren seiner Werke beteiligt. Nach FADED in 2019 präsentierte er in Freiburg zuletzt im Sommer 2020 die intime Performance ONE ONE ONE. Mit dem Solo SCARBO und der großen Gruppenkomposition LISA liegt der Fokus der kommenden Saison auf der Variationsbreite, die Mandafounis' Schaffen auszeichnet. Er tanzte selbst viele Jahre unter William Forsythe bei The Forsythe Com-

pany und trägt nun das bedeutende Tanzerbe seines ehemaligen Meisters weiter.

Weltweit verehrt als einer der kreativsten und innovativsten Erneuerer der Ballett-Tradition, prägte William Forsythe wie kaum ein anderer den Tanz in Deutschland. 20 Jahre leitete er das Ballett Frankfurt und gründete nach dessen Auflösung sein eigenes Ensemble, The Forsythe Company, das von 2005 bis 2015 bestand. Nach seinem Weggang in die USA entwickelte sich die Gruppe weiter zur DFDC, angedockt an die Bundesländer Hessen und Sachsen sowie an die Städte Dresden und Frankfurt. In 2025 kehrt William Forsythe nach vielen Jahren wieder nach Frankfurt zurück, um mit dem Ensemble sein neuestes Werk zu erarbeiten, welches das Theater Freiburg als eines der wenigen Theaterhäuser in Deutschland präsentieren wird. Gemeinsam mit Mandafounis' LISA bildet der Doppelabend einen fulminanten Abschluss einer ganz besonderen Tanz-Spielzeit.

Was wir sonst noch vorhaben? Tanz in seiner ganzen Bandbreite ist in 2024/25 am Theater Freiburg nicht nur auf der Bühne zu erleben! Im Ballettsaal gibt es neben Workshops und Masterclasses auch wieder die Reihe DANCE INSIGHTS, in der Residenzkünstler*innen Einblick geben in aktuelle Arbeiten und künstlerische Experimente. Wir freuen uns auf einmalige Tanzerlebnisse mit Ihnen!

Herzliche Grüße

Dr. Adriana Almeida Pees
Künstlerische Leiterin
und Kuratorin

Juliane Kiss
Dramaturgie und
Produktionsleitung

Madina Bierwirth
Produktionsleitung und
Dramaturgieassistentin



FIRMAMENTO

PROGRAMMÜBERSICHT

■ ANNONCIATION / TORPEUR / NOCES

Ballet Preljocaj (Frankreich)
 Spielzeiteröffnung
 Internationales Gastspiel
 Do, 03.10.2024 // Großes Haus

■ SCARBO

Dresden Frankfurt Dance Company /
 Ioannis Mandafounis (Deutschland)
 Nationales Gastspiel
 Fr, 08.11.2024 // Kleines Haus

■ CLOSE UP

Noé Soulier (Frankreich)
 Deutsche Erstaufführung* // Koproduktion
 Internationales Gastspiel
 Sa, 07.12.2024 // Großes Haus

* präsentiert in Zusammenarbeit
 mit der euro-scene Leipzig

■ PAYSAGE

Julien Carlier (Belgien)
 Deutsche Erstaufführung // Koproduktion
 Internationales Gastspiel
 Mi, 29.01.2025 // Kleines Haus

■ FIRMAMENTO

La Veronal / Marcos Morau (Spanien)
 Deutsche Erstaufführung
 Internationales Gastspiel
 Mi, 19.02.2025 // Großes Haus

Jeweils mit einer Einführung vor und
 einem Artist Talk nach der Vorstellung

■ ERNST

toaspersn|moeller (Deutschland/Dänemark)
 Koproduktion // Internationales Gastspiel
 Mi, 02.04.2025 // Kleines Haus

■ NOMADICS

Voetvolk / Lisbeth Gruwez &
 Maarten Van Cauwenberghe (Belgien)
 Deutsche Erstaufführung // Koproduktion
 Internationales Gastspiel
 Fr, 23.05.2025 // Kleines Haus

■ DOPPELABEND

MANDAFOUNIS & FORSYTHE

Dresden Frankfurt Dance Company
 (Deutschland)
 Nationales Gastspiel
 Fr, 27.06.2025 // Großes Haus

ANNONCIATION / TORPEUR / NOCES

Ballet Preljocaj (Frankreich)

Angelin Preljocaj, seit vielen Jahren Frankreichs herausragender Ballettchoreograf, eröffnet mit zweien seiner ikonischen Stücke und seinem neuesten Werk TORPEUR die Tanzspielzeit 2024/25. Beginnend mit dem Duett ANNONCIATION (1995) inszeniert er die choreografische Begegnung zwischen der Jungfrau Maria und dem Engel Gabriel. Zu Vivaldis Magnificat und elektroakustischen Klängen von Stéphane Roy wirft er einen neuen, zeitgenössischen Blick auf die Verkündigung. In TORPEUR (2023) ergründen zehn Tänzer*innen den Körperzustand der Trägheit. Ein ausgefeiltes Werk, in dem die Sinnlichkeit der tanzenden Körper im Mittelpunkt steht. Ein besonders rasanter und aufreibender Tanz erwartet das Publikum mit NOCES (1989). Eine abstrakte, radikale Hommage an die Ballets Russes zur Partitur von Strawinsky. Alle drei Werke vereint die Kraft der außergewöhnlichen choreografischen Sprache Preljocajs.

SCARBO

Dresden Frankfurt Dance Company / Ioannis Mandafounis (Deutschland)

Zur virtuosen Musik von Maurice Ravel zieht die Tänzerin Manon Parent das Publikum im Solo SCARBO ganz tief hinein in ihre innere Welt. Eine Welt voller Traurigkeit, Wut, Freude, Hilflosigkeit und Stärke. Gefühle, die ihren Ausdruck durch die expressiven Bewegungen der Tänzerin finden – unmittelbar und ungefiltert. Sich ohne jegliche Masken zu zeigen und den eigenen Emotionen vollen Raum zu geben, ist eine Freiheit, die wir uns selten erlauben. Die dadurch entstehende Intimität zwischen Tänzerin und Zuschauenden ist der Kern des Stücks. Dabei steht es dem Publikum frei, zu überlegen, ob es sich auf der Bühne um Fiktion oder Realität handelt, um Erinnerungen an die Vergangenheit oder um eine persönliche Geschichte. SCARBO erforscht die Rolle der Erzählung im zeitgenössischen Tanz in Bezug auf Funktion, Form und Bedeutung. Die Tänzerin selbst steht im Mittelpunkt dieser Erzählung, in der es um das Zusammenspiel von Körper, Seele und Gefühl geht.

Aufführung am

Do, 03.10.2024
Großes Haus

Spielzeiteröffnung // Internationales Gastspiel

CLOSE UP

Noé Soulier (Frankreich)

Das neueste Werk des französischen Choreografen Noé Soulier wird im Juli 2024 seine Premiere im Rahmen des Festivals d'Avignon haben und befindet sich somit noch mitten in der Entstehung. Mit CLOSE UP knüpft der Künstler und aktuelle Leiter des Centre national de danse contemporaine in Angers an frühere Arbeiten an und setzt seine fast schon wissenschaftliche Untersuchung von Bewegungen fort. Sein Fokus liegt hierbei auf dem Versuch, das physische Gedächtnis der Zuschauenden mit Bewegungen zu aktivieren, die auf abwesende Objekte oder Ereignisse abzielen und auf diese Weise mehr suggerieren, als sie zeigen. Die Choreografie basiert auf Improvisationen, die gefilmt und anschließend rekonstruiert werden. Live begleitet von einem Cembalo, einem Cello, einer Bratsche, einer Geige und einer Flöte, spüren die Tänzer*innen der Unvorhersehbarkeit der eigenen Bewegungen nach.

Aufführung am

Sa, 07.12.2024
Großes Haus

Deutsche Erstaufführung

präsentiert in Zusammenarbeit
mit der euro-scene Leipzig

Koproduktion // Internationales Gastspiel

PAYSAGE

Julien Carlier (Belgien)

PAYSAGE folgt dem choreografischen Weg einer Gruppe in Bewegung. Die Tänzer*innen sind sowohl sich bewegende Silhouetten als auch Schöpfer*innen ihrer eigenen Welt, durch die sie reisen. Der belgische Choreograf Julien Carlier verknüpft in dieser Arbeit seine typische künstlerische Handschrift aus zeitgenössischem Tanz und Breakdance-Techniken mit Fotografie. Inspiriert wurde er von großformatigen Landschaftsaufnahmen, auf denen Menschen nur als schemenhafte Figuren zu erkennen sind. Verschiedene Ebenen, Perspektiven und Bildkompositionen wechseln sich ab. Wie bewegt sich ein Körper in einem unbekanntem Raum? Welche Formen des gemeinsamen Gehens kennen wir? Wie kann aus der gemeinsamen Bewegung eine Gemeinschaft entstehen? PAYSAGE spielt mit der Beziehung zwischen Individuum und Gruppe, welche einer lebendigen Architektur gleicht, die ständig in Bewegung ist.

Aufführung am

Mi, 29.01.2025
Kleines Haus

Deutsche Erstaufführung // Koproduktion // Internationales Gastspiel



FIRMAMENTO

La Veronal / Marcos Morau (Spanien)

Eine Welt geht zu Ende und eine andere beginnt. Die gefeierte Tanzkompanie La Veronal widmet sich in FIRMAMENTO den Turbulenzen der Adoleszenz und den Hoffnungen und Ängsten all derjenigen, die dabei sind, ihre Kindheit hinter sich zu lassen. Sie entführt das Publikum in eine traumhafte Atmosphäre, in ein Labyrinth der endlosen Möglichkeiten. Wo ist der Ausweg? Was ist real und was ist Fantasie? Die Tänzer*innen stellen mit ihren gebrochenen Gesten die Sprache der Logik in Frage. Sie bewegen sich in einem Universum ohne Grenzen, in dem alles erreichbar scheint – genauso unermesslich wie die Möglichkeiten für diejenigen, die vom Erwachsenwerden träumen. Zum ersten Mal richtet sich der Choreograf Marcos Morau mit diesem besonders sinnlichen und fantastischen Werk an ein jugendliches Publikum.

Aufführung am

Mi, 19.02.2025

Großes Haus

Deutsche

Erstaufführung //

Internationales

Gastspiel

ERNST

**toaspern|moeller
(Deutschland/Dänemark)**

Ernst lädt zum Geburtstag ein, der Dressuraffe wird achtzig. Zeit, zurückzuschauen auf ein Leben zwischen Unterhaltungsindustrie und Urwaldsehnsucht. Und Zeit, es mit gebührendem Ernst mal richtig äffisch krachen zu lassen. Die Tänzerin und Choreografin Alma Toaspern verwandelt sich im Bühnenbild des renommierten dänischen Künstlers Christian Friedländer zum 80-jährigen Affen Ernst. Im Stück fragen sich die Künstler*innen, wie es ist, jahrzehntelang domestiziert worden zu sein. Wann ist das Tier ein Mensch und wann wird ein Laut zu Sprache? Ernst hat sich zu diesem besonderen Anlass ein Ritual überlegt: Nicht lachen! Alkohol und Zuckerstückchen für alle! Eine Feier allen Ernstes, eine sprühende Hommage an die Humorlosigkeit und ein Feuerwerk der gehemmten Emotionen. Eine Feier der Menschlichkeit.

Aufführung am

Mi, 02.04.2024

Kleines Haus

Koproduktion //

Internationales

Gastspiel

NOMADICS

**Voetvolk / Lisbeth Gruwez &
Maarten Van Cauwenberghe (Belgien)**

In NOMADICS erkunden acht Tänzer*innen, wie sie der Natur eine Stimme verleihen können. Die Performenden stellen dar, wie die Natur auf den Menschen zurückblickt und unter seinen Spuren leidet. Sie verkörpern, wie sie sich ihren Platz zurückerobernd und Vergeltung übt. Dabei werden sie selbst zu einer (vorübergehenden) wütenden Landschaft – mal sind sie ein Baum, mal werden sie zu Gras. Mal sind sie Felsen, mal Mensch. Die Musik steht in enger Symbiose mit dem Tanz, wie es typisch für die Arbeiten der Kompanie Voetvolk ist. Marteen Van Cauwenberghe nahm auf unzähligen Spaziergängen Geräusche auf – Schritte, Wasser, Wind in den Bäumen, Autobahnen ... – und verwandelte diese in einen einzigartigen Umwelttechno. Vor der Show ist das Publikum eingeladen, die Tänzer*innen auf einem langen Spaziergang durch die Natur und die Stadt zu begleiten, der gemeinsam im Bühnenraum endet.

Aufführung am

Fr, 23.05.2025

Kleines Haus

Deutsche

Erstaufführung //

Koproduktion //

Internationales

Gastspiel

DOPPELABEND MANDAFOUNIS & FORSYTHE

**Dresden Frankfurt Dance Company
(Deutschland)**

Mit diesem Doppelabend schließt sich ein Kreis. William Forsythe leitete von 1984 bis 2004 das Ballett Frankfurt und von 2005 bis 2015 The Forsythe Company. Später wurde diese in Dresden Frankfurt Dance Company umbenannt. Ioannis Mandafounis, der als Tänzer selbst Teil der Forsythe Company war, ist jetzt der gegenwärtige künstlerische Leiter. Dieses Programm stellt zwei aktuelle Arbeiten der beiden Choreografen aus zwei Generationen mit ihren je eigenen und doch verbundenen improvisatorischen Ansätzen nebeneinander.

Aufführung am

Fr, 27.06.2025

Großes Haus

Nationales

Gastspiel

KONZERT



**Liebe Freund*innen und Abonnent*innen
des Philharmonischen Orchesters,**

ich lade Sie herzlich ein zur Konzertsaison 2024/25, die diesmal den ganz großen Bogen wagt und dazu noch ein eigenes Festival umfasst. Vielleicht sogar zwei: BRAHMS – EIN HERBST, der große Sinfonienzyklus geteilt durch zwei Dirigenten, eröffnet die Spielzeit, das letzte Orchesterwerk Messiaens als großes Gemeinschaftsprojekt mit dem Orchester der Hochschule für Musik beendet sie – ein Monument und Höhepunkt des 20. Jahrhunderts.

Dazwischen starten wir ein internationales Herzensprojekt von mir: Im Januar beginnt, zur Feier des 25 Jahre alten 21. Jahrhunderts, die sich über zwei Saisons erstreckende Serie 25 x 21: EINE RETRO PERSPEKTIVE, in der uns immer wieder (aber nicht ausschließlich) die Frage beschäftigt, was Orchestermusik im 21. Jahrhundert kann, darf und will.

Vieles und Vielfältiges denken wir, beweisen wir über diese Spielzeit hinaus und fügen dem auch Neues hinzu – aber dazu später mehr.

**Herzlich willkommen
und auf ein Wiedersehen in 2024/25!**

Ihr André de Ridder

SINFONIEKONZERTE

■ 1. + 2. SINFONIEKONZERT:

BRAHMS – EIN HERBST

Di, 29.10. & Mi, 30.10.2024

Dirigenten: André de Ridder,
Gerhard Markson
Johannes Brahms:
Sinfonie Nr. 1 – 4

■ 3. SINFONIEKONZERT

Di, 10.12.2024

Solistin: Maria Bar Soria (Violine)
Dirigent: Ektoras Tartanis

■ 4. SINFONIEKONZERT

Di, 28.01.2025

Solistin: Sybille Mahni (Horn)
Dirigent: Roland Kluttig
Mit Werken von
Wolfgang Amadeus Mozart,
Carola Bauckholt
und Anton Bruckner

■ 5. SINFONIEKONZERT

Di, 25.02.2025

Solist: Ilya Gringolts (Violine)
Dirigent: André de Ridder
Mit Werken von Lisa Streich,
Robert Schumann
und Dmitri Schostakowitsch

■ 6. SINFONIEKONZERT:

Di, 25.03.2025

Solistin: Selina Ott (Trompete)
Dirigent: Nicholas Milton
Mit Werken von Antonín Dvořák
und Wynton Marsalis

■ 7. SINFONIEKONZERT

Di, 15.04.2025

Solist*in: N. N.
Dirigent: André de Ridder
Mit Werken von Hans Abrahamsen
und Peter Tschaikowsky

■ 8. SINFONIEKONZERT

Di, 27.05.2025

Solist: Kit Armstrong (Klavier)
Dirigent: André de Ridder
Mit Werken von Camille Saint-Saëns
und Olivier Messiaen

Eine Kooperation mit
der Hochschule für Musik Freiburg

FESTIVAL

BRAHMS – EIN HERBST

Wir starten die neue Saison mit einer Hommage an Johannes Brahms, den großen deutschen romantischen Komponisten, und widmen ihm ein ganzes Festival, das sich durch den Herbst zieht. Im Mittelpunkt stehen seine vier Sinfonien. An zwei aufeinanderfolgenden Tagen wird das Philharmonische Orchester Freiburg in zwei Sinfoniekonzerten die Brahms'schen Sinfonien spielen. Es werden zwei Sinfonien pro Konzert erklingen und es wird zwei Dirigenten pro Konzert geben, die jeweils eine der Sinfonien dirigieren: Generalmusikdirektor André de Ridder und Gerhard Markson stellen ihre individuellen Interpretationen dieser sinfonischen Meisterwerke einander gegenüber, bieten dem Publikum direkte Interpretationsvergleiche und lassen die vier Sinfonien in ihrer Individualität erstrahlen. Innerhalb der neun Jahre, in welchen Brahms seine Sinfonien veröffentlichte, erweiterte sich sein kompositorischer Stil gewaltig. Seine Sicherheit in barocken Kompositionstechniken und sein hochromantischer Stil prägen die ersten beiden Sinfonien. Mit der dritten Sinfonie begann Johannes Brahms' klassische Phase – eine Entwicklung, die wir in den beiden Sinfoniekonzerten unmittelbar mitverfolgen können. Um dieses sinfonische Herz herum wird uns Brahms den gesamten Herbst begleiten. Mit Kammermusik, Liedkonzerten und Vorträgen feiern wir das Werk dieses großen Hamburger Komponisten und steigen gemeinsam tief in sein umfangreiches Oeuvre ein. Françoise Sagans Frage „Lieben Sie Brahms?“ erübrigt sich fast, denn wer ihn vor dem Herbst noch nicht liebt, hat jede Gelegenheit, dies nun zu lernen.

IM FOKUS

25 × 21 – EINE RETRO PERSPEKTIVE

Bestimmte Namen für Epochen oder Stile wurden in der Geschichte meistens im Nachhinein bestimmt. Welche Bezeichnungen sich für die Musik des 21. Jahrhunderts entwickeln, werden wir deshalb sicher erst in einigen Jahren erfahren. Das Jahr 2025 markiert das erste Vierteljahrhundert des 21. Jahrhunderts und Generalmusikdirektor André de Ridder möchte dieses Jubiläum gebührend über zwei Spielzeiten feiern. Mit Kompositionen der letzten 25 Jahre werden wir uns die Frage stellen: Was hat das erste Viertel des 21. Jahrhunderts ausgemacht? Was hat uns bewegt und wie hat das 21. Jahrhundert die Künste und vor allem die Musik geprägt? 25 x 21 wird sich als roter Faden durch die Spielzeiten 2024/25 und 2025/26 ziehen. Sinfoniekonzerte, Opern, Kammermusik, der FREIBURG.PHIL CLUB und weitere Formate werden die facettenreiche Musik des 21. Jahrhunderts thematisieren, älteren Musikformen gegenübergestellt, durch neue Kooperationen und Konzertformate, durch emotionale und wissenschaftliche Auseinandersetzung verarbeitet und durch neue Auftragskompositionen und Uraufführungen vorangebracht.

ERÖFFNUNGS- KONZERT

À la Puccini

„Ich lebte für die Kunst, lebte für die Liebe, tat keiner lebenden Seele etwas zuleide! Mit diskreter Hand half ich, wo immer ich Elend sah.“

Wir läuten die neue Spielzeit mit einem Konzert ein, das ganz den Werken von Giacomo Puccini gewidmet ist. Aus der Spielzeitpause zurück, heißen wir Sie und unsere neuen und alten Mitarbeiter*innen und Künstler*innen in der neuen Spielzeit willkommen. Wir erhalten erste Hörproben von TOSCA und feiern mit einem Fest von Puccinis selten gespielten Orchesterwerken sowie weiteren musikalischen Überraschungen gemeinsam die neue Saison.

KAMMER- KONZERTE

An acht Sonntagvormittagen der Saison haben Sie Gelegenheit, das musikalische Können der Musiker*innen des Philharmonischen Orchester Freiburg und ihren Gästen hautnah zu erfahren. Mit Programmen, deren unterschiedliche Zusammensetzung darauf abzielt, gerade die Vielfältigkeit unserer Künstler*innen und ihrer Instrumente hervorzuheben, füllen wir das sonnige Winterer-Foyer mit eindrucklichen Klangerlebnissen. Wer das kammermusikalische Klangerleben schätzt, wer es intim und unmittelbar mag, wird sein großes Vergnügen mit dieser Reihe haben.

STADTTEIL- KONZERTE

Das Philharmonische Orchester Freiburg ist das Orchester der Stadt Freiburg. Mit hunderten von Auftritten pro Spielzeit bei den verschiedenen Produktionen des Theater Freiburg, in acht Sinfoniekonzerten im Konzerthaus und bei vielen kleineren Formaten wie dem FREIBURG.PHIL CLUB, bei der SUMMER STAGE, Musikvermittlungsformaten und Kammermusikkonzerten prägt es die musikalische Landschaft unserer Stadt wie kein anderes Sinfonieorchester. Das Orchester ist sehr stolz darauf, von so vielen Menschen als ihr Orchester angenommen zu werden, und möchte deshalb seine Musik immer mehr raus aus dem Orchestergraben und hinein in die Stadt und zu den Menschen in Freiburg bringen. Früher haben sich Orchester durch große internationale Konzerttourneen einen Namen gemacht – mit den Stadtteilkonzerten möchte das Philharmonische Orchester eine Tournee durch seine Stadt machen. Wir hoffen, dass wir durch die Erkundung neuer Konzertorte musikalisch inspiriert werden und dass wir in den verschiedenen Stadtteilen auch Menschen erreichen können, die aus verschiedensten Gründen nicht so ohne Weiteres ins Konzerthaus oder ins Theater Freiburg kommen können.



FREIBURG. PHIL CLUB

Die Konzertreihe FREIBURG.PHIL CLUB hat sich als echter Favorit des Freiburger Publikums etabliert und hat inzwischen einen treuen Fanclub. In Kooperation mit dem Slow Club und dem Jazzhaus Freiburg treffen Musiker*innen des Philharmonischen Orchesters Freiburg auf Gäste aus Avantgarde/Pop/Elektronik/Jazz/Independent und spielen mit ihnen gemeinsam an unterschiedlichen Orten in der Stadt. Dabei wirkt das Orchester einerseits als „Vorband“ für die musikalischen Gäste, wir sehen jedoch auch immer wieder, wie gut Kollaborationen zwischen Orchester und Gästen funktionieren und wie alle musikalisch voneinander lernen können. Die künstlerische Leitung und Moderation der Konzerte übernimmt Generalmusikdirektor André de Ridder.

PODCAST- KONZERTE

Die zweite musikalische Reihe, die André de Ridder 2022/23 ins Leben gerufen hat, sind die PODCASTKONZERTE. Gemäß dem Prinzip „Late-Night-Talk trifft Sinfoniekonzert“ diskutiert unser Generalmusikdirektor mit Gästen aus Wissenschaft, Kunst und Politik über ausgewählte Stücke der Sinfoniekonzerte, unterstützt durch Live-Beispiele gespielt vom Philharmonischen Orchester. Aus den Aufnahmen entsteht ein Podcast – und das Publikum ist bei der Produktion hautnah dabei. In der Spielzeit 2024/25 möchten wir die Reihe fortsetzen und freuen uns auf spannende Gespräche mit neuen Gästen.

PINSA & JAZZ

Diese neue Reihe erfreute sich schon ab der ersten Ausgabe großer Beliebtheit und wird auch in der Saison 2024/25 weitergehen. Nach dem Vorbild des legendären PizzaExpress Jazz Club in London serviert das Team der TheaterBar ihre beliebten Pinsas zu Sonderpreisen und coolstem Live-Jazz. Die TheaterBar verwandelt sich mit Gästen aus der lokalen und internationalen Jazzszene in einen Jazzclub, in dem zwischen Konzert und spontaner Jam-Session alles passieren kann. Kuratiert wird diese kulinarisch-musikalische Reihe vom international gefragten Freiburger Musiker Will Bartlett und Generalmusikdirektor André de Ridder.

NEUJAHR- KONZERT

Feuerwerke

Jedem Anfang liegt ein Zauber inne und der Beginn eines neuen Jahres bringt uns immer wieder zum Nachdenken über unsere Vorsätze und die Hoffnung auf Frieden und mehr Miteinander. Lassen Sie uns gemeinsam mit einem musikalischen Fest ins neue Jahr starten und mit unserem Generalmusikdirektor André de Ridder und dem Philharmonischen Orchester Freiburg den Zauber des Neuanfangs begrüßen.

FILMMUSIK- KONZERT

Vom Comic auf die Leinwand

Wonderwoman, Batman, Superman, Hulk, Spider-Man ... unzählige Superhelden, gemeine Schurken, fremde Welten, mythologische Anspielungen. Die Welt der Comics könnte kaum vielfältiger sein. Auf ihrem Weg vom Papier auf die Leinwand haben sie riesige Mengen an Filmmusik inspiriert, die ihren fantastischen Geschichten würdig sein mussten. Bei unserem Filmmusikkonzert können Sie diese Musik, die uns mal in die düsteren Gassen von Gotham City entführt und mal in das Multiverse von Dr. Strange eintauchen lässt, live vom Philharmonischen Orchester Freiburg erleben.

STUMMFILM- KONZERT

DER LETZTE MANN (1924) von Friedrich W. Murnau

„Weißt Du, was Du morgen bist?“, heißt es im Vorspann zum Film DER LETZTE MANN von Friedrich Wilhelm Murnau. Es ist die anrührende Erzählung über einen alternen Hotelpartier, dem mit dem Verlust seines Arbeitsplatzes auch die Achtung vor sich selbst abhanden zu kommen droht. Doch das Schicksal hält eine erstaunliche Wendung am Schluss parat! Der abendfüllende Stummfilm von 1924 ist nicht nur wirklich „stumm“, sondern kommt ganz ohne Worte aus, denn auch auf Zwischentexte hat Regisseur Murnau verzichtet. Zu Recht gilt der Film (nicht nur unter Cineasten) als Meilenstein der deutschen Filmgeschichte.

Am Pult des Philharmonischen Orchesters wird wieder Günter A. Buchwald, unser Experte für Stummfilmmusik, stehen, die Musik kommt von Richard Siedhoff.

In Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Kino Freiburg

**Weitere Informationen
und Termine finden Sie in
unserem Konzertheft
sowie in unseren gedruckten
Monatsprogrammen.**



ÜBER LEBEN IM ANTHRO- POZÄN

**Veranstaltungsreihe der Katho-
lischen Akademie Freiburg mit
dem Theater Freiburg, der
Günther-Anders-Forschungs-
stelle und dem Studium generale
der Universität Freiburg**

Die expansive Dynamik der industrialisier-
ten Gesellschaften hat uns in eine neue Epo-
che katapultiert. Das Anthropozän stellt die
Menschheit vor globale Herausforderungen
nie gekannten Ausmaßes: Klimawandel,
Artensterben, Umweltzerstörungen, neue
Verteilungskämpfe – wir müssen uns auf ein
grundsätzlich neues Mensch-Erde-System,
auf neue soziale und politische Verhältnisse
einstellen.

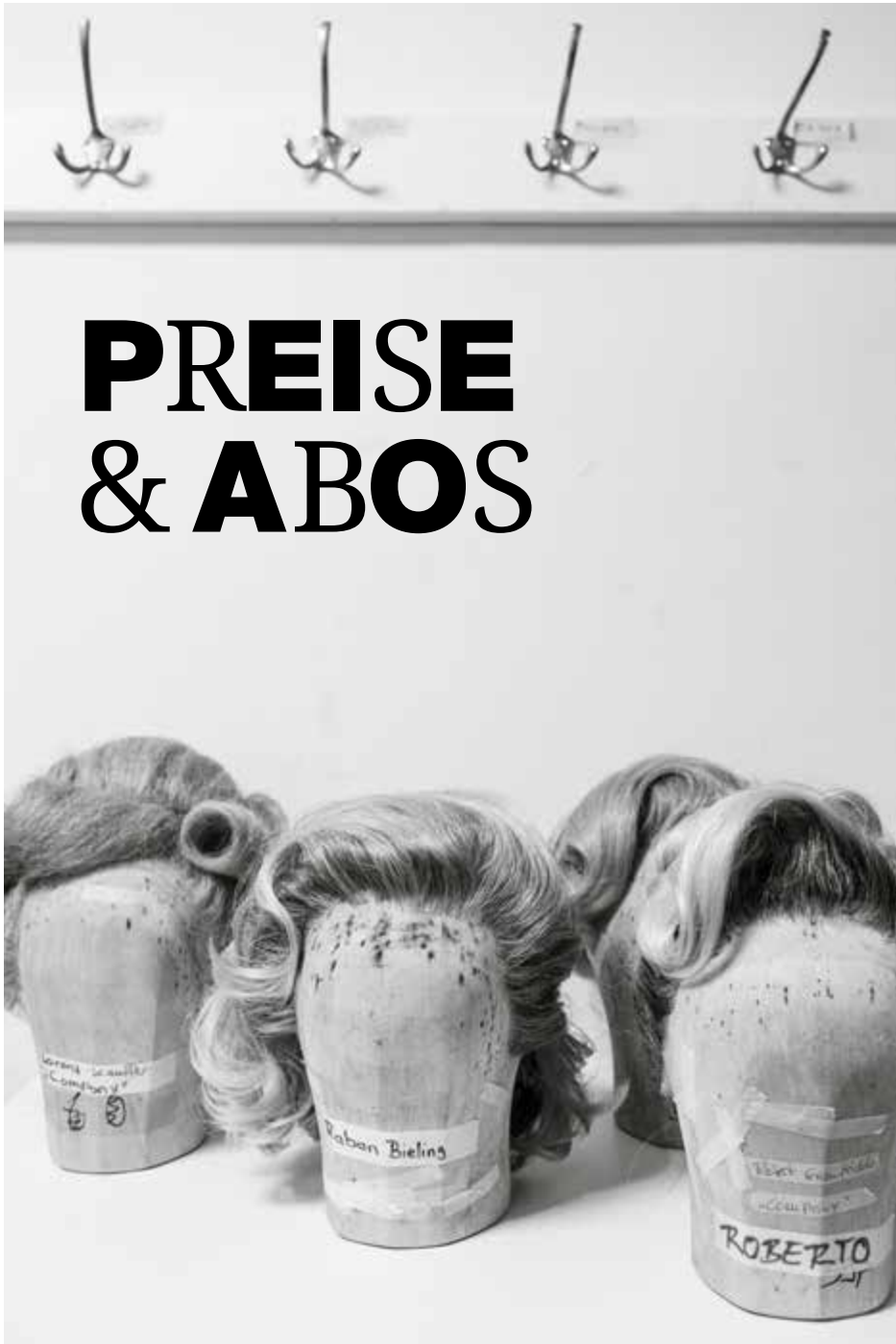
Nötig für Leben und Überleben in dieser viel-
fach prekären Erdepoeche ist ein umfassendes
Verständnis globaler Zusammenhänge und
ein innovatives Zusammenwirken von Natur-
-, Sozial- und Geisteswissenschaften. Gleich-
ermaßen wichtig sind politische Debatten
über den Umgang der Zivilgesellschaft mit
wissenschaftlichen Erkenntnissen, über Sinn
und Zweck neuer Technologien. Zu diesen
Debatten wollen wir mit unserer Reihe ÜBER
LEBEN IM ANTHROPOZÄN beitragen, die in
der Saison 2023/24 startete und in dieser
Spielzeit fortgeführt wird.

HEUTE NICHTS GESPIELT

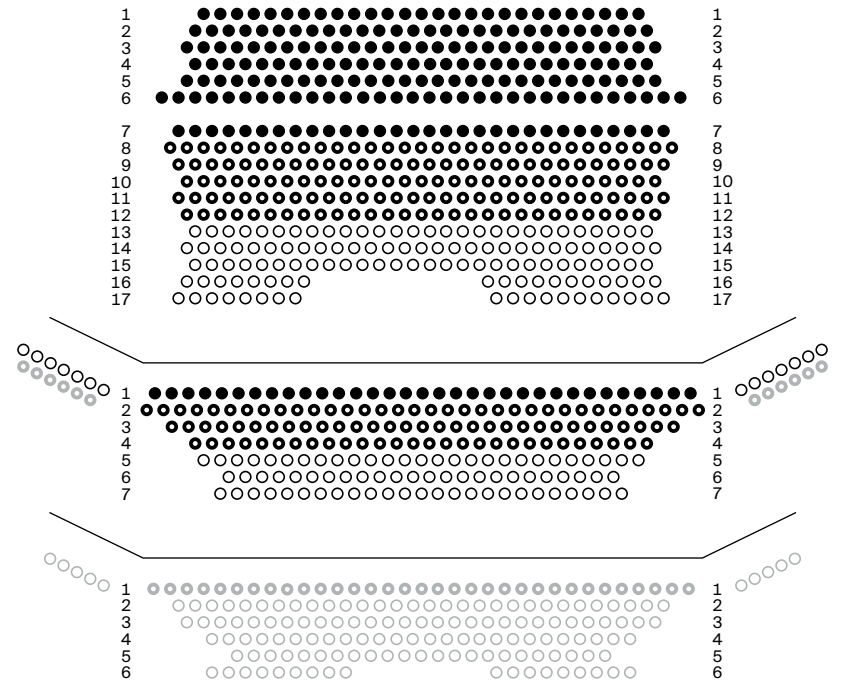
**Die 1. politisch-nachhaltige
Talkshow Freiburgs**

HEUTE NICHTS GESPIELT wird zarte drei
Jahre alt. Spannende Persönlichkeiten gaben
sich bei uns bereits ein Stelldichein: Gregor
Gysi, Martin Sonneborn, Wolfgang Schäuble,
Kevin Kühnert – um nur einige zu nennen.
Auch in dieser Saison diskutiert und plau-
dert Gastgeber Martin Müller-Reisinger wie-
der mit illustren Gästen. Es geht ihm dabei
nicht ausschließlich ums Tagespolitische.
Vielmehr interessiert ihn der Mensch hinter
der Person des öffentlichen Lebens – und
manchmal werden auch private Geheim-
nisse enthüllt: der erste Kuss, der unerfüllte
Traum, die letzte durchgemachte Nacht. Was
darf im Kühlschrank nicht fehlen? Als Schü-
ler*in eher draufgängerisch oder schüch-
tern? Gendern ja oder nein? Macht uns Social
Media krank? Schon mal gekiffert?

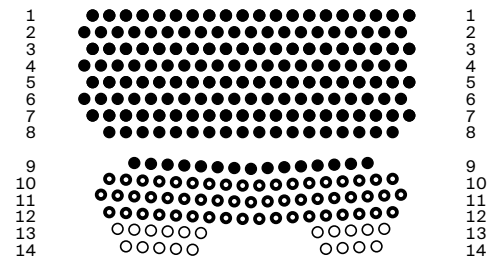
In 2024/25 freuen wir uns u. a. auf: Claudia
Roth (Staatsministerin für Kultur und Me-
dien), Sabine Leutheusser-Schnarrenberger
(Bundesjustizministerin a.D./ Antisemitis-
musbeauftragte des Landes Nordrhein-
Westfalen), Harald Schmidt (Ensemblemit-
glied am Staatstheater Stuttgart, Fernseh-
moderator & Kabarettist), Bettina Röhl (Au-
torin & Journalistin, Tochter von Ulrike Meinhof),
Jürgen Trittin (Bündnis 90/Die Grünen),
Claudia Raffelhüschen (MdB/FPD), Hubertus
Heil (Bundesminister für Arbeit und Soziales/
SPD), Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann
(MdB/FDP), Dr. Katarina Barley (MdEP/SPD)
und Martin Horn (OB der Stadt Freiburg).



Großes Haus



Kleines Haus



Preisgruppen

- I
- II
- III
- IV
- V

PREISE

	● I	● II	○ III	○ IV	○ V
Großes Haus ■ Musiktheater					
So - Do	52 €	42 €	33 €	24 €	15 €
Fr + Sa	63 €	51 €	39 €	30 €	21 €
Großes Haus ■ Schauspiel ■ Tanz					
So - Do	35 €	31 €	24 €	19 €	11 €
Fr + Sa	41 €	37 €	29 €	23 €	15 €
Konzerthaus & Großes Haus ■ Konzerte					
So - Do	52 €	45 €	35 €	28 €	17 €
Fr + Sa	55 €	48 €	39 €	31 €	20 €
Kleines Haus ■ Musiktheater					
So - Do	33 €	24 €	15 €		
Fr + Sa	39 €	30 €	21 €		
Kleines Haus ■ Schauspiel ■ Tanz					
So - Do	23 €	19 €	11 €		
Fr + Sa	26 €	22 €	15 €		
Kinder- und Jugendtheater ■ Familienkonzerte					
Kinder & Schulgruppen	9 €				
Erwachsene	17 €	15 €	13 €	11 €	
Kammerbühne Werkraum Winterer-Foyer	9 € - 22 €				

9 € für Studierende, Schüler*innen, Auszubildende bis 29 Jahre, für Schwerbehinderte mit GdB 80, für Rollstuhlplätze im Großen und Kleinen Haus sowie im Werkraum. Freier Eintritt für Rollstuhl- und Blindenbegleitungen.

Ermäßigungen

4 € für Empfänger*innen von Bürgergeld, Sozialhilfe & Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie Inhaber*innen des Freiburg-Passes

20 % Rabatt für Gruppen ab 15 Personen

INDIVIDUELL & GÜNSTIG

Stellen Sie sich mit unseren TheaterCards und den Wahl-Abonnements Ihr Programm selbst zusammen und genießen Sie dabei exklusives Vorkaufsrecht, bevor der reguläre Karten-Vorverkauf beginnt.

TheaterCard

95 € im Jahr
50 % Rabatt auf alle Vorstellungen und Konzerte*
Partnercard nur 60 €

TheaterCard Junior

25 € im Jahr
50% Rabatt für Schüler*innen und Studierende bis zum 29. Lebensjahr auf alle Vorstellungen, auch auf 9-Euro-Karten*

Wahl-Abo Groß: ■ Schauspiel ■ Tanz

● I 232 € ● II 208 € ○ III 162 € ● IV 128 € ○ V 80 €

Einmal zu acht oder achtmal allein: acht frei wählbare Vorstellungen im Großen Haus

Wahl-Abo Mini: ■ Schauspiel ■ Tanz

● I 129 € ● II 116 € ○ III 90 € ● IV 63 € ○ V 39 €

Einmal zu viert oder viermal allein: vier frei wählbare Vorstellungen im Großen Haus

Wahl-Abo Groß: ■ Musiktheater ■ Konzert

● I 352 € ● II 290 € ○ III 224 € ● IV 172 € ○ V 116 €

Einmal zu acht oder achtmal allein: acht frei wählbare Vorstellungen im Großen Haus und bei den Sinfoniekonzerten im Konzerthaus

Wahl-Abo Mini: ■ Musiktheater ■ Konzert

● I 186 € ● II 153 € ○ III 119 € ● IV 90 € ○ V 58 €

Einmal zu viert oder viermal allein: vier frei wählbare Vorstellungen im Großen Haus und bei den Sinfoniekonzerten im Konzerthaus

Wahl-Abo Kleines Haus ■ ■

Einheitspreis 114 €

Einmal zu sechst oder sechsmal allein: sechs frei wählbare Vorstellungen aus Schauspiel & Tanz im Kleinen Haus

Mit unseren Wahl-Abos erhalten Sie bis zu 25 % Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis.

ABONNEMENTS

Sparen Sie bis zu 25% und erhalten Sie außerdem 15% Rabatt sowie exklusives Vor-kaufsrecht auf alle weiteren Veranstaltungen des Theater Freiburg. Ihnen kommt etwas dazwischen? Tauschen Sie kostenlos die Vorstellung oder geben Sie Ihre Plätze weiter.

Sie sind sich unsicher, welches Abonnement das richtige für Sie ist?

Die Kolleg*innen der Theaterkasse beraten Sie gern!

Telefonisch unter 0761 201 28 53, per Mail an theaterkasse@theater.freiburg.de

oder persönlich in der Bertoldstraße 46 (Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr).

Premieren-Abo Großes Haus

- I 460 € ● II 382 € ○ III 295 €
- IV 227 € ○ V 153 €

So, 29.09.2024 ■ Tosca
Sa, 26.10.2024 ■ Peer Gynt
Sa, 30.11.2024 ■ Pique Dame
Sa, 18.01.2025 ■ Jenúfa
Sa, 08.02.2025 ■ Erwartung (AT)
Sa, 15.03.2025 ■ Le Roi Carotte
Do, 17.04.2025 ■ Rauflust
Sa, 17.05.2025 ■ Alcina
Sa, 28.06.2025 ■ Alles durch M. O. W.

Tanz-Abo

- I 137 € ● II 101 €

Do, 03.10.2024 ■ Annonciation/
Torpeur/Noces
Fr, 08.11.2024 ■ Scarbo
Mi, 19.02.2025 ■ Firmamento
Mi, 02.04.2025 ■ Ernst
Fr, 23.05.2025 ■ Nomadics
Fr, 27.06.2025 ■ Doppelabend
Mandafounis
& Forsythe

Premieren-Abo Kleines Haus

- I 177 € ● II 145 €

Mi, 09.10.2024 ■ prism
Fr, 25.10.2024 ■ Paradise Lost
Do, 28.11.2024 ■ Molières Amphitryon
Fr, 20.12.2024 ■ Der Prozess
Fr, 28.02.2025 ■ Wollstonecraft
Fr, 28.03.2025 ■ Delhi, ein Tanz
Fr, 09.05.2025 ■ Ein neues Stück (Glause)

Abo-Vielfalt

- I 190 € ● II 172 € ○ III 146 €
- IV 124 € ○ V 98 €

Sa, 28.09.2024 ■ Der Große Gopnik
Sa, 26.10.2024 ■ prism
Sa, 07.12.2024 ■ Close Up
Mi, 29.01.2025 ■ Paysage
So, 30.03.2025 ■ Jenúfa
Sa, 26.04.2025 ■ Rauflust

Großes Donnerstag-Abo

- I 287 € ● II 236 € ○ III 185 €
- IV 137 € ○ V 84 €

Do, 10.10.2024 ■ Tosca
Do, 19.12.2024 ■ Pique Dame
Do, 16.01.2025 ■ Peer Gynt
Do, 13.02.2025 ■ Jenúfa
Do, 27.03.2025 ■ Le Roi Carotte
Do, 08.05.2025 ■ Rauflust
Do, 05.06.2025 ■ Alcina
Do, 10.07.2025 ■ Alles durch M. O. W.

Freitag-Abo

- I 249 € ● II 210 € ○ III 162 €
- IV 126 € ○ V 87 €

Fr, 25.10.2024 ■ The Handmaid's Tale
Fr, 27.12.2024 ■ Peer Gynt
Fr, 24.01.2025 ■ Game On: Zauberflöte
Fr, 14.03.2025 ■ Erwartung (AT)
Fr, 11.04.2025 ■ Pique Dame
Fr, 16.05.2025 ■ Rauflust

Großes Samstag-Abo

- I 345 € ● II 285 € ○ III 219 €
- IV 170 € ○ V 117 €

Sa, 02.11.2024 ■ Peer Gynt
Sa, 23.11.2024 ■ Tosca
Sa, 01.02.2025 ■ Pique Dame
Sa, 01.03.2025 ■ Erwartung (AT)
Sa, 05.04.2025 ■ Le Roi Carotte
Sa, 03.05.2025 ■ Jenúfa
Sa, 31.05.2025 ■ Alcina
Sa, 12.07.2025 ■ Alles durch M. O. W.

Kleines Samstag-Abo

- I 267 € ● II 222 € ○ III 171 €
- IV 133 € ○ V 91 €

Sa, 12.10.2024 ■ The Handmaid's Tale
Sa, 09.11.2024 ■ Tosca
Sa, 04.01.2025 ■ Pique Dame
Sa, 22.02.2025 ■ Peer Gynt
Sa, 22.03.2025 ■ Erwartung (AT)
Sa, 24.05.2025 ■ Alcina

Kleines Donnerstag-Abo

- I 222 € ● II 184 € ○ III 144 €
- IV 107 € ○ V 66 €

Do, 14.11.2024 ■ Tosca
Do, 05.12.2024 ■ Peer Gynt
Do, 20.02.2025 ■ Erwartung (AT)
Do, 20.03.2025 ■ Jenúfa
Do, 29.05.2025 ■ Le Roi Carotte
Do, 19.06.2025 ■ Alcina

Sonntagnachmittag-Abo

- I 222 € ● II 184 € ○ III 144 €
- IV 107 € ○ V 66 €

So, 03.11.2024 ■ Tosca
So, 26.01.2025 ■ Jenúfa
So, 09.03.2025 ■ Erwartung (AT)
So, 13.04.2025 ■ Game On: Zauberflöte
So, 25.05.2025 ■ Rauflust
So, 22.06.2025 ■ Le Roi Carotte

Opern-Abo Donnerstag

- I 249 € ● II 201 € ○ III 159 €
- IV 114 € ○ V 72 €

Do, 10.10.2024 ■ Tosca
Do, 19.12.2024 ■ Pique Dame
Do, 13.02.2025 ■ Jenůfa
Do, 27.03.2025 ■ Le Roi Carotte
Do, 05.06.2025 ■ Alcina
Do, 10.07.2025 ■ Alles durch M. O. W.

Opern-Abo Samstag

- I 303 € ● II 246 € ○ III 186 €
- IV 144 € ○ V 102 €

Sa, 23.11.2024 ■ Tosca
Sa, 01.02.2025 ■ Pique Dame
Sa, 05.04.2025 ■ Le Roi Carotte
Sa, 03.05.2025 ■ Jenůfa
Sa, 31.05.2025 ■ Alcina
Sa, 12.07.2025 ■ Alles durch M. O. W.

Freiburg-Abo

- I 192 € ● II 171 € ○ III 137 €
- IV 118 € ○ V 84 €

So, 21.07.2024 ■ ZMF-Gala
Fr, 15.11.2024 ■ Peer Gynt
Mo, 06.01.2025 ■ Tosca
Sa, 15.02.2025 ■ Game On: Zauberflöte
Frühjahr 2025 ■ eine Veranstaltung
(in Planung) in Kooperation mit
Vorderhaus – Kultur
in der FABRIK

Schauspiel-Abo A

- I 158 € ● II 146 € ○ III 131 €
- IV 119 € ○ V 98 €

Di, 17.09.2024 ■ Woyzeck
Di, 29.10.2024 ■ Paradise Lost
Di, 07.01.2025 ■ Der Prozess
Di, 11.02.2025 ■ Erwartung (AT)
Di, 18.03.2025 ■ Peer Gynt
Di, 08.04.2025 ■ Wollstonecraft
Di, 03.06.2025 ■ Rauflust

Schauspiel-Abo B

- I 158 € ● II 146 € ○ III 131 €
- IV 119 € ○ V 98 €

Mi, 30.10.2024 ■ Paradise Lost
Mi, 11.12.2024 ■ Peer Gynt
Mi, 19.03.2025 ■ Erwartung (AT)
Mi, 09.04.2025 ■ Delhi, ein Tanz
Mi, 14.05.2025 ■ Ein neues Stück (Glause)
Mi, 11.06.2025 ■ Wollstonecraft
Mi, 09.07.2025 ■ Rauflust

Schauspiel-Abo Kleines Haus

- I 122 € ● II 103 €

Sa, 16.11.2024 ■ Paradise Lost
So, 15.12.2024 ■ Molières Amphitryon
Sa, 18.01.2025 ■ Der Prozess
Sa, 08.03.2025 ■ Wollstonecraft
Fr, 04.04.2025 ■ Delhi, ein Tanz
Sa, 17.05.2025 ■ Ein neues Stück (Glause)

Sinfoniekonzert-Abo

- I 332 € ● II 288 € ○ III 224 €
- IV 178 € ○ V 108 €

■ 1. – 8. Sinfoniekonzert

Familien-Abo I // 6+

35 € für Erwachsene
+ 21 € für Kinder

So, 01.12.2024, 16.30 Uhr
■ Pinocchio

So, 16.02.2025, 15.00 Uhr
■ Der Feuervogel

Sa, 29.03.2025, 18.00 Uhr
■ Rudi & Mozart

Schulklassen-Abo

1 Gruppe, 4 Vorstellungen
28 € pro Person

Schulklassen, AGs oder Kurse können aus unseren Produktionen individuell vier Vorstellungen aus Oper, Schauspiel, Tanz und aus dem Spielplan des Jungen Theaters zusammenstellen. Terminvorschläge kommen von uns, das Paket kostet nur 28 € pro Person (Plätze ab Preisgruppe III). Zusätzlich können die Theaterbesuche durch Probenbesuche, Theaterführungen sowie Vor- und Nachgespräche mit Dramaturgie und Mitgliedern des Ensembles ergänzt werden. Materialmappen zu ausgewählten Produktionen sind kostenfrei auf unserer Website erhältlich.

Buchung des Abos über:

doris.geiler@theater.freiburg.de
Tel. 0761 201 28 50

Kammerkonzert-Abo

102 €

■ 1. – 8. Kammerkonzert

Familien-Abo II // 12+

50 € für Erwachsene
+ 21 € für Kinder

Fr, 17.01.2025, 19.30 Uhr
■ Grimm!

Di, 29.04., 19.00 Uhr oder
Mi, 30.04.2025, 19.00 Uhr
■ Und morgen streiken die Wale

Mi, 02.07.2025, 19.30 Uhr
■ Stummfilmkonzert: Der letzte Mann

VOLLER VOR FREU(N)DE



40 JAHRE VOLLER FREU(N)DE

Feiern Sie mit uns in der Spielzeit 24/25 40 Jahre TheaterFreu(n)de! Alle Informationen auf unserer Homepage.

NOCH KEIN THEATERFREUND? Werden Sie Mitglied! Schon ab **50 € pro Jahr** können Sie kostenlose Proben besuchen und sind nah dran am Theatergeschehen.

Engagieren Sie sich mehr mit einer **Fördermitgliedschaft ab 250 €** oder einer **Donatorenmitgliedschaft ab 2.500 €** und genießen Sie besondere Vorteile wie Premierenempfänge, kostenlose Programmhefte u. v. m.

Informieren und melden Sie sich gleich online an oder unter info@theaterfreunde.de
Geschäftsstelle (Monika Mara, Karen Seall) T: 0761 285 20 40

Spenden sind steuerlich absetzbar

www.theaterfreunde.de



DIE BESUCHS- GEMEINSCHAFTEN

Das Theater Freiburg bietet auch in der Spielzeit 2024/25 wieder ein umfangreiches Programm für Besuchsgruppen aus dem Freiburger Umland in der mittlerweile 75. Saison der Besuchsgemeinschaften an.

Organisiert von Vertrauensstellen vor Ort können Sie unkompliziert und bequem Produktionen im Großen Haus des Theater Freiburg erleben. Profitieren Sie von unseren Umland-Abo-Vorteilen, die wahlweise mit vier oder sechs Vorstellungen im Paket an den Wochentagen Mittwoch, Freitag oder Sonntag angeboten werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Günter Daubenberg
Tel. 0761 201 28 52
guenter.daubenberg@theater.freiburg.de

Einige Vorteile ■ frühzeitige Planung der Vorstellungstermine ■ individuelle Betreuung durch Vertrauenspersonen des Theater Freiburg vor Ort ■ stark ermäßigte Eintrittspreise im Vergleich zum Einzelkartenkauf ■ Karten bequem zu Beginn der Spielzeit für die ganze Saison

Viele Vertrauensstellen organisieren komfortable Busfahrten und bieten kompetente Informationen zu den verschiedenen Aufführungen an.

TheaterBus aus der Region Herbolzheim / Kenzingen / Emmendingen

Für vier Sonntagabend-Vorstellungen organisiert das Theater Freiburg im Rahmen der Besuchsgemeinschaften Busanfahrten nach Freiburg. Informationen zu Programm, Terminen und Paket-Preisen für Theaterticket inkl. Fahrt erhalten Sie bei Günter Daubenberg.

Das Programm der Besuchsgemeinschaften:

Musiktheater ■ TOSCA – Oper von Giacomo Puccini ■ THE HANDMAID'S TALE – Oper von Poul Ruders (WA) ■ PIQUE DAME – Oper von Peter Tschaikowsky ■ GAME ON: ZAUBERFLÖTE – Oper nach Wolfgang Amadeus Mozart (WA) ■ JENŮFA – Oper von Leoš Janáček ■ LE ROI CAROTTE – Operette von Jacques Offenbach ■ ALCINA – Oper von Georg Friedrich Händel ■ ALLES DURCH M. O. W. – Oper von Józef Koffler / Johannes Schöllhorn (Uraufführung)

Schauspiel ■ DER GROSSE GOPNIK – Schauspiel von Viktor Jerofejew (WA) ■ PEER GYNT – Schauspiel von Henrik Ibsen ■ ERWARTUNG (AT) – Schauspiel von Theresia Walsler (Uraufführung) ■ RAUFLUST – Schauspiel von Herbert Fritsch (Uraufführung)

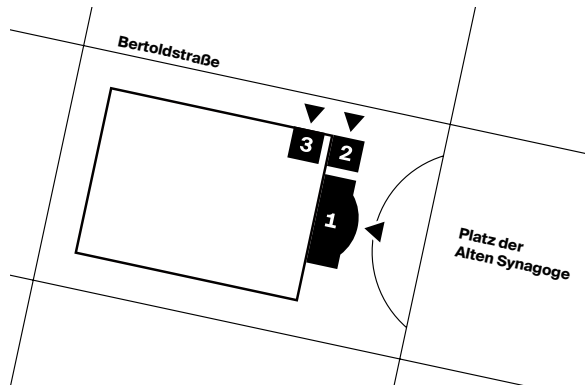
Besuchsgemeinschaften finden Sie in:

Bad Säckingen, Binzen, Bötzingen, Bräunlingen, Breisach, Denzlingen, Donaueschingen, Eisenbach, Elzach, Emmendingen, Endingen, Freiamt, Freiburg-Opfingen, Geisingen, Gundelfingen, Gutach, Heitersheim, Herbolzheim, Ihringen, Inzlingen, Jechtingen, Kandern, Kenzingen, Kirchzarten, Kollnau, Lahr, Löffingen, Lörrach, March, Merzhausen, Müllheim, Neuenburg, Reute, Rottweil, Schonach, Schramberg, Sexau, Simonswald, Tiengen, Titisee-Neustadt, Todtmoos, Todtnauberg, Triberg, Umkirch, Vogtsburg, Waldkirch, Waldshut, Waldshut-Tiengen, Weil am Rhein, Winden

Ihre Gemeinde ist nicht dabei?

Wenden Sie sich gerne an Günter Daubenberg, wenn Sie sich vorstellen können, eine Besuchsgemeinschaft zu gründen!

SERVICE



- 1 Eingang Großes Haus
+ Winterer-Foyer
- 2 Eingang Werkraum
Zugang über LaCulinaria
- 3 Eingang Kleines Haus
+ Kammerbühne
Zugang über die TheaterBar
Barrierefreier Eingang

■ Spielstätten

Großes Haus / Kleines Haus / Kammerbühne / Werkraum / Winterer-Foyer / TheaterBar: Bertoldstraße 46, 79098 Freiburg / Konzerthaus: Konrad-Adenauer-Platz 1, 79098 Freiburg

■ Theaterkasse

Bertoldstraße 46, 79098 Freiburg
Service-Telefon: 0761 201 28 53
Fax: 0761 201 28 98
theaterkasse@theater.freiburg.de
Online-Verkauf: www.theater.freiburg.de
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
In der Spielzeitpause (22.07. bis 08.09.2024) Mo-Fr 10-15 Uhr

■ Abendkasse

Im Großen Haus und im Konzerthaus eine Stunde, im Kleinen Haus, in der Kammerbühne und im Werkraum eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

■ BZ-Vorverkauf

Beim Kartenservice der Badischen Zeitung (Kaiser-Joseph-Str. 229, 79098 Freiburg) erhalten Sie Karten für alle Vorstellungen des Theater Freiburg – und in 16 weiteren BZ-Geschäftsstellen im Umland. Telefon: 0761 496 88 88

■ Theater-Taxi

Sicher und schnell nach Hause. Im Stadtgebiet Freiburg mit dem Sammeltaxi zum Pauschalpreis von 6 € pro Person. Buchen Sie vor der Vorstellung am Programmtisch im Foyer des Großen Hauses.

■ Eintrittskarte = Fahrkarte

Jede Eintrittskarte des Theater Freiburg gilt als Fahrausweis im Gebiet des Regio-Verkehrsverbundes Freiburg (RVF). Das KombiTicket kann sowohl einmalig für die Hinfahrt – frühestens drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn – als auch für die Rückfahrt genutzt werden.

■ Parkplätze

Ab 19 Uhr ermäßigter Abendtarif in folgenden Parkhäusern: Konzerthaus-Garage 6 €, Rotteckgarage 6 €, Parkgarage Universität 5 €.

■ Barrierefrei ins Theater

Das Große Haus ist barrierefrei: Mit dem Aufzug ins Theater gelangen Sie von der TheaterBar (3) ins Steinfoyer, auf die Ebene des Parketts und in das Winterer-Foyer (1. & 2. Rang). Den Werkraum (2) erreichen Sie über den Aufzug in der Bertoldstr. 44 (neben dem Eiscafé Portofino).

Das Kleine Haus erreichen Sie barrierefrei von der Bertoldstraße. Das Foyerpersonal ist Ihnen gerne behilflich.



Assistenzhunde sind bei allen Vorstellungen am Theater Freiburg willkommen.

■ Hörhilfen

Unsere Kopfhörer und Induktionsempfänger für Hörgeräte können gegen Pfand an der Garderobe rechts im Parkett des Großen Hauses ausgeliehen werden.



■ Veranstaltungen mit Live-Gebärdenspracheübersetzung

In Gebärdensprache übersetzt werden in der Spielzeit 2024/25 die Veranstaltungen beim LIRUM LARUM LESEFEST im Großen Haus sowie ausgewählte Vorstellungen von PINOCCHIO. Weitere Informationen finden Sie im Monatsspielplan und auf unserer Website.

AD Audiodescription

Auch in der Spielzeit 2024/25 setzen wir unsere Vorstellungen mit Live-Audiodescription fort. Über Kopfhörer wird die Beschreibung zum bildhaften Bühnengeschehen live eingesprochen, um sehbeeinträchtigte und blinde Menschen einen inklusiven Theaterbesuch zu ermöglichen. Audioguides und Kopfhörer können vor Ort ausgeliehen werden. Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte unserem Monatsspielplan.

RP Relaxed Performance

Entspannt ins Theater gehen: Wir bieten ausgewählte Vorstellungen als RELAXED PERFORMANCES an. Bei diesen Veranstaltungen herrscht eine lockere Atmosphäre. Das Format heißt alle Besucher*innen willkommen, für die langes Stillsitzen eine Barriere darstellt. Geräusche im Publikum sind ausdrücklich erlaubt, im Kleinen Haus stehen alternative Sitzmöglichkeiten zur Verfügung, das Licht im Saal bleibt an (gedimmt), die Türen sind offen – und wer eine Pause braucht oder sich bewegen möchte, kann den Raum jederzeit verlassen und später zurückkehren. Auf der Bühne gibt es kein Stroboskoplicht und keine extrem lauten Geräusche.

IMPRESSUM

Theater Freiburg

Bertoldstraße 46
79098 Freiburg

Herausgeber

Theater Freiburg

Intendant

Peter Carp

Kaufmännische Direktorin

Tessa Beecken

Redaktion

Dramaturgie,
Öffentlichkeitsarbeit

Termine

Künstlerisches Betriebsbüro

Fotos

Britt Schilling

Fotos Tanz

CLOSE UP: Alexandre Guirkinger
DOPPELABEND MANDAFOUNIS /
FORSYTHE: Eike Walkenhorst
ERNST: Simen Dieserud Thornquist
FIRMAMENTO: Albert Pons
NOMADICS: Danny Willems
PAYSAGE: Julien Carlier
SCARBO: Jean-Baptiste Bucau
ANNONCIATION / TORPEUR / NOCES:
JCCarbonne

Foto André de Ridder

Marco Borggreve

Konzept und Gestaltung

Timo Maier

Druck

Kern GmbH



Weil's um
uns alle geht.



Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Redaktionsschluss: 22.04.2024
Änderungen vorbehalten

Unsere Aufgabe: Das Leben
besser machen. Für die Menschen.
Für unsere Heimat. Für die
Zukunft. Denn wir sind keine Bank.
Wir sind die Sparkasse.

Weil's um mehr als Geld geht.
sparkasse-freiburg.de





THEATER.FREIBURG.DE